

# NABU-Frühjahrs-Busexkursion: Natur und Vogelwelt in der Elbtalaue

Vom 31.5. – 3.6.2018



Die Flussauenlandschaft an der Elbe bei Hitzacker ist nicht umsonst UNESCO-Biosphärenreservat seit 1997. Hier hat sich eine einmalige Landschaft über etwas 100 Flusskilometer weitgehend naturnah entwickeln können.

Entsprechend gespannt waren wir, als wir am 31.5. mit 36 Exkursionsteilnehmern eintrafen.



Karte Verändert nach:  
<http://www.elbtalaue.niedersachsen.de/biosphaerenreservat/karte>

Unser Programm:

- Do. 31.05.:** Wussegel – Elbdeich - Taube Elbe, Tießauer Vorland
- Fr. 01.06.:** von Pevestorf ins Elbholz und in die Gartower Eichenalle  
Höhbeck – von Vietze zur Schwedenschanze
- Sa. 02.06.:** Wanderdünen bei Klein Schmölen, von Dömitz bis nach Rüterberg  
Spaziergang über den Deich von der Fachwerkkirche bei Damnatz bis Landsatz
- So. 03.06.:** Nemitzer Heide und Rundlingsdorf Lübeln

## Donnerstag, 31.5.

Die Exkursion begann bei strahlendem Sonnenschein und mindestens 32°Grad auf dem Elbdeich bei Wussegel. Zum Glück waren zahlreiche Kopfbedeckungen vorhanden, leider aber kein Schatten.

Foto Jürgen Albrecht



Die Landschaft  
bezauberte durch die  
vielen Schwertlilien  
und die großen Flecken  
der europäischen  
Seide.

Foto: Sibirische Schwertlilie,  
Andreas Schäfferling



Schafstelzen saßen am  
Wegrand, Nachtigallen,  
Bluthänflinge und  
Goldammern sangen.

Foto: Schafstelze, Angelika  
Meister



Foto: Goldammer, Andreas  
Schäfferling

Der Spaziergang an der Tauben Elbe entlang ließ uns viele Trauerseeschwalben bewundern, Teich- und Drosselrohrsänger sangen, ein Großer Brachvogel flog vorbei, Schnatterenten und Rohrweihen waren zu sehen. Die Temperaturen waren eher noch gestiegen.

Foto: Großer Brachvogel, Angelika Meister



Foto: Jürgen Albrecht

Am Tießauer Vorland konnten wir sehen, wie sehr das Grasland durch die Hitze gelitten hatte. Die Vögel und die Exkursionsteilnehmer waren nicht mehr zu sehr vielen Aktivitäten zu bewegen.

Foto: Jürgen Albrecht





Ein Blick auf die Elbe lohnt sich auch hier.  
Foto Heike Doht

Foto: Jürgen Albrecht  
Besonders nach so einem heißen Tag wussten  
die Exkursionsteilnehmer ein schattiges  
Plätzchen zu schätzen.

Foto: Heike Doht  
Einen schönen Blick auf Gewässer gab es fast  
überall.





Foto:  
Marieluise  
Bongards

Abends, auf der Terrasse unseres sehr gemütlichen Hotels, Hotel Scholz in Hitzacker, konnten sich dann alle von den Strapazen dieses sehr heißen Tages erholen.

#### **Freitag, 1.6. Von Pevestorf ins Elbholz und in die Gartower Eichenalle**

Am nächsten Tag führte uns unsere Wanderung von Pevesdorf aus durch die Pevestorver Wiesen in das Elbholz.

Dorngrasmücken, Grauammern und Schwarzkehlchen sangen in den Wiesen, Neuntöter waren zu sehen, Schwarzmilane und ein Eisvogel flogen vorbei. Auch die Sperbergrasmücke war nach einer Weile gut zu sehen. Unser Weg führte uns über den Elbe-Damm, wo wir die schöne Sicht genießen und vorbeifliegende

Schwarzmilane und Seeadler bewundern konnten. Im Elbholz rief die Hohltaube und einige Waldlaubsänger sangen.



Pevestorfer Elbtalaue

Foto: Marieluise Bongards

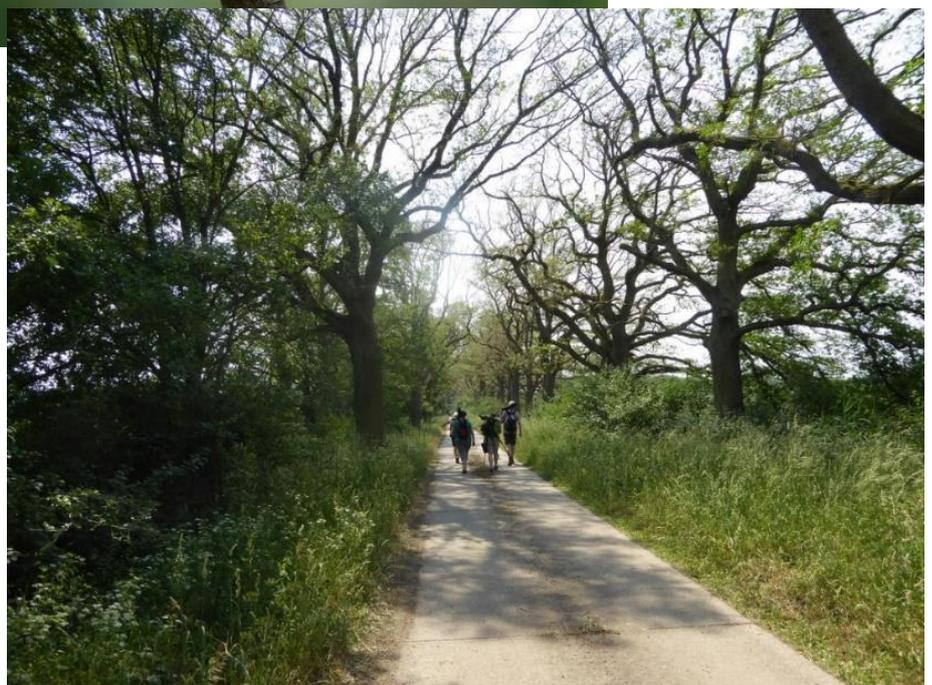
Das Elbholz  
Foto: Jürgen Albrecht



Waldlaubsänger  
Foto: Andreas Schäfferling

Als letzten Abschnitt dieser Wanderung hatten wir uns die berühmte Elbholzallee mit ihren zahlreichen uralten Eichen vorgenommen. Wir hatten in der Mittagshitze mit einem Gang durch kühlen Schatten gerechnet. Die Allee stellte sich uns aber ganz anders dar: Etwas zwei Drittel der Eichenbäume waren völlig kahlgefressen.

Die Elbholzallee,  
Foto: Marieluise Bongards



Die Verursacher fanden sich überall in großen Mengen, im „Gänsemarsch“ hinter einander her kriechend oder zusammengeballt in großen Raupennestern. Überall auf dem Weg lagen die Reste ihrer Mahlzeit: keine Stücke der verspeisten Eichenblätter.

Leider bekamen auch einige unserer Exkursionsteilnehmer die Wirkung der Spinnerraupe zu spüren. Bei ihnen zeigten sich nach kurzer Zeit stark juckende Quaddeln.



Eichenprozessionsspinner, Fotos: Marieluise Bongards und Andreas Schäfferling

Immerhin wurden wir am Ende der Eichenallee dann doch noch mit einem ausdauernd singenden Ortolan belohnt.

Endlich ein Ortolan  
Foto Angelika Meister





Ortolan, Foto: Angelika Meister



Foto: Heike Dohr  
Gut ist es – trotz der Hitze

Nachmittags auf der Wanderung vom H hbeck zur Schwedenschanze, durch ein schon in der Steinzeit besiedeltes Gebiet, hatten wir einen schönen Blick auf die Elbe und konnten den schattigen und abwechslungsreichen Wald genießen.



Blick auf die Elbe beim „Anstieg“ auf den H hbeck, Foto Heike Doht

Infotafeln auf dem H hbeck, Foto Jürgen Albrecht





Der H6hbeck als Nabel der Welt,  
Fotos Angelika Meister  
An der Schwedenschanze gab es gute Einkehrm6glichkeiten.



## Sa. 02.06 Die Wanderdünen bei Klein Schmölen



Foto Heike Doht

Die 30 Meter hohe Wanderdünen bei Klein Schmölen mit ihren Sandtrockenrasen mit zahlreichen seltenen Tier- und Pflanzenarten ist die größte Binnenwanderdüne Europas. Gleich zu Beginn unserer Wanderung bot sie uns hier nicht nur eine imposante Ansicht, sondern ermöglichte weite Blicke in das Elbetal und auf das unmittelbar südlich anschließende ehemalige Naturschutzgebiet Löcknitztal-Altlauf. Diese beiden sehr gegensätzlichen Lebensräume, einerseits die trockenen Sande der Düne mit ihrem extrem nährstoffarmen, trockenen und fast lebensfeindlichen Untergrund und andererseits die reichhaltigen Feuchtwiesen der Löcknitz-Niederung bilden ein kleinräumiges Mosaik verschiedenster Standortbedingungen und sorgen dadurch für eine extrem hohe Artenzahl.



Foto  
Marieluse  
Bongards

Heidelerche  
Foto: Andreas  
Schäfferling,



So begrüßte uns gleich eine aus vollen Hals singende Heidelerche und auch die Grauammer war nicht weit. Seeadler, Rot- und Schwarzmilan flogen vorbei und aus der feuchten Lößkritz Niederung waren Drosselrohrsänger, Blau- und Schwarzkehlchen und Neuntöter zu hören und zu sehen.

Auf der Suche nach  
den Besonderheiten  
der  
Sandtrockenrasen,  
die nicht singen  
können.  
Foto Angelika Meister





Kartäusernelke, Foto Heike Doht



*Grauammer*  
Foto: Angelika Meister



Nach einer Dünenwanderung muss eine Pause her. Foto Angelika Meister

Nach einer kurzen Busfahrt wanderten wir von Dömitz bis nach Rüterberg. In einem weiten Bogen windet sich hier die Elbe malerisch durch die Niederung und bildet ein weites Vorland. Auf dem Weg nach Rüterberg begegneten wir einer vielfältigen Landschaft mit einem Mosaik von Altarmen und Bracks, Kiefernwäldern, Sandtrockenrasen und Buschwerk. In der Niederung konnten wir Kraniche beobachten, der Pirol, Baumpieper und Feldschwirl ließen sich hören, ein Wiedehopf-Paar flog vorbei und eine Sperbergrasmücke konnte ausführlich beobachtet werden.

Als Abschluss schauten wir uns die schöne Fachwerkkirche von Damnatz an und wanderten von da bis Landsatz auf dem Elbdeich entlang.



Foto Heike Doht

Die Fachwerkkirche von Damnatz

Foto Jürgen Albrecht



### So. 03.06. In der Nemitzer Heide

Den Abschluss unserer Fahrt bildete ein Besuch in der Nemitzer Heide.

Seit Urzeiten Heidegebiet wurde diese Gegend in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts großflächig mit Kiefern aufgeforstet. Ein verheerender Waldbrand sorgte 1975 dafür, dass der Kiefernwald um Nemitz fast vollständig zerstört und danach nicht wieder aufgeforstet wurde.

Die Nemitzer Heide entstand neu und mit ihr die typischen Trocken- und Magerrasengesellschaften, die sich auf den nährstoffarmen Sandböden entwickeln.

Bei unserem Besuch sangen Viele Heidelerchen und Baumpieper in den Birken, Raubwürger waren auf den Baumspitzen zu sehen, auch der Wiedehopf rief und ein Ziegenmelker konnte geortet werden



Die  
Nemitzer  
Heide  
Foto Hans  
Henkel



Schwarz-  
kehlchen  
Foto Hans  
Henkel



Foto  
Angelika  
Meister

Neben den Vögeln faszinierten uns die zahlreichen besonderen Insekten.



Fotos Hans Henkel und Angelika Meister





Gefleckte  
Keulenschrecke  
Foto Hans Henkel



Kleines Nachtpfauenauge  
Foto Hans Henkel

Gemeine Sandwespe (links) und Sand-Knotenwespe, Fotos Hans Henkel



Auch für  
eine Rast  
immer gut -  
die Nemitzer  
Heide  
Foto: Jürgen  
Albrecht



Zum Abschluss gab es Kaffee und Kuchen und einen schönen Rundgang im Rundlingsdorf Lübeln

Foto: Jürgen Albrecht



Gut war`s – auf das nächste Mal freuen sich Tina Gaio und Barbara Zimmermeyer

## Vögel – Artenliste Wendland 31.05. bis 03.06. 2018

Höckerschwan	Feldlerche	Gartenbaumläufer
Graugans	Heidelerche	Raubwürger
Kanadagans	Rauchschwalbe	Neuntöter
Brandgans	Mehlschwalbe	Elster
Stockente	Brachpieper	Eichelhäher
Schnatterente	Baumpieper	Dohle
Jagdfasan	Bachstelze	Nebelkrähe
Zwergtaucher	Schafstelze	Rabenkrähe
Kormoran	Heckenbraunelle	Kolkrabe
Silberreiher	Rotkehlchen	Star
Graureiher	Nachtigall	Pirol
Weissstorch	Blauehlchen	Feldsperling
Schwarzstorch	Gartenrotschwanz	Buchfink
Seeadler	Hausrotschwanz	Bluthänfling
Rotmilan	Braunkehlchen	Stieglitz
Schwarzmilan	Schwarzkehlchen	Grünfink
Rohrweihe	Singdrossel	Girlitz
Mäusebussard	Misteldrossel	Gimpel
Wespenbussard	Wacholderdrossel	Kernbeisser
Habicht	Amsel	Rohrammer
Turmfalke	Sperbergrasmücke	Ortolan
Baumfalke	Gartengrasmücke	Goldammer
Blässhuhn	Mönchsgrasmücke	Graumammer
Kranich	Dorngrasmücke	
Austernfischer	Klappergrasmücke	
Flussregenpfeifer	Feldschwirl	
Kiebitz	Teichrohrsänger	
Grosser Brachvogel	Sumpfrohrsänger	
Lachmöwe	Drosselrohrsänger	
Silbermöwe	Gelbspötter	
Trauerseeschwalbe	Fitis	
Strassentaube	Waldlaubsänger	
Hohltaube	Zilpzalp	
Ringeltaube	Sommergoldhähnchen	
Türkentaube	Zaunkönig	
Kuckuck	Grauschnäpper	
Waldkauz	Tauerschnäpper	
Ziegenmelker	Kohlmeise	
Mauersegler	Tannenmeise	
Wiedehopf	Blaumeise	
Eisvogel	Haubenmeise	
Schwarzspecht	Sumpfmeise	
Grünspecht	Schwanzmeise	
Buntspecht	Kleiber	
Mittelspecht	Waldbaumläufer	
		Alle Angaben ohne Gewähr!
		Gez.: Dirk Wegener

## **Pflanzenliste NABU-Exkursion Elbe / Wendland vom 31.05.-03.06.2018**

### **Feuchte und nasse Standorte:**

*Iris pseudacorus* – Sumpf-Schwertlilie  
*Iris sibirica* – Sibirische Schwertlilie  
*Nuphar lutea* – Gelbe Teichrose, Mummel  
*Rorippa sylvestris* – Wilde Sumpfkresse

### **Wiesen, Hochstauden und Wegränder:**

*Achillea millefolium* - Schafgarbe  
*Centaurea scabiosa* – Skabiosen-Flockenblume  
*Convolvulus arvensis* – Acker-Winde  
*Crepis cf. biennis* – Wiesen-Pippau  
*Cuscuta europaea* – Europäische Seide, Teufelszwirn  
*Galium mollugo* – Wiesen-Labkraut  
*Knautia arvensis* – Acker-Witwenblume  
*Medicago sativa* - Luzerne  
*Potentilla reptans* – Kriechendes Fingerkraut  
*Rumex acetosa* – Großer Sauer-Ampfer  
*Sanguisorba minor* – Kleiner Wiesenknopf  
*Tragopogon pratensis* – Wiesen-Bockbart

### **Äcker:**

*Centaurea cyanus* - Kornblume

### **Trockene und sandige Dünen, Magerrasen, Wegränder, Heiden:**

*Cladonia cf. rangiferina* (Rentier-Flechte) u.a. *Cladonia*-Arten

*Allium schoenoprasum* - Schnittlauch  
*Allium scorodoprasum* – Schlangen-Lauch  
*Ammophila arenaria* – Gemeiner Strandhafer  
*Armeria maritima elongata* – Sand-Grasnelke  
*Artemisia campestre* – Feld-Beifuß  
*Berteroa incana* - Graukresse  
*Calluna vulgaris* – Besenheide, Heidekraut  
*Carex arenaria* – Sand-Segge  
*Carex praecox*- Frühe Segge  
*Carlina vulgaris* – Gemeine Eberwurz  
*Centaurea stoebe* – Rispen-Flockenblume  
*Chondrilla juncea* – Binsen-Knorpellattich  
*Corynephorus canescens* - Silbergras  
*Dianthus carthusianorum* – Karthäuser-Nelke  
*Dianthus deltoides* – Heide-Nelke  
*Echium vulgare* - Natternkopf  
*Erodium cicutarium* – Gewöhnlicher Reiherschnabel  
*Eryngium campestre* – Feld-Mannstreu  
*Euphorbia cyparissias* – Zypressen-Wolfsmilch  
*Festuca ovina* – Schaf-Schwingel  
*Galium verum* – Echtes Labkraut  
*Herniaria cf. glabra* – Kahles Bruchkraut  
*Hieracium pilosella* – Mausohr, Kleines Habichtskraut  
*Hypochoeris radicata* – Gemeines Ferkelkraut  
*Jasione montana* – Berg-Sandglöckchen  
*Petrorhagia prolifera* – Sprossende Felsennelke

Potentilla argentea – Silber-Fingerkraut  
Rumex acetosella – Kleiner Sauer-Ampfer  
Scleranthus perennis – Ausdauernder Knäuel  
Sedum acre – Scharfer Mauerpfeffer  
Spergula morisonii – Frühlings-Spark  
Teesdalia nudicaulis - Bauernsenf

**Wälder, Waldränder, Feldgehölze:**

Avenella (Deschampsia) flexuosa – Geschlängelte Schmiele  
Carex brizoides – Zittergras-Segge  
Digitalis purpurea – Roter Fingerhut  
Humulus lupulus - Hopfen